

A <input type="checkbox"/> Schülerin <input type="checkbox"/> Schüler		Zahlungsempfänger/in / Antragsteller/in	
Familiennamenname		Familiennamenname	
Vorname		Vorname	
Straße, Hausnummer		Straße, Hausnummer	
PLZ, Wohnort, Ortsteil		PLZ, Wohnort	
Geburtsdatum	Klasse	Telefon privat	Telefon dienstlich
Schule		IBAN	
Genauere Klassenbezeichnung am Berufskolleg		BIC	
		Geldinstitut	

Name des Ausbildungsbetriebes	
Straße, Hausnummer	PLZ, Ort
Beginn des Ausbildungsvertrages	Telefon

Wurde für den Bereich des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg(VRS) ein Job-Ticket ausgestellt? nein ja, monatlicher Preis _____ EUR
 Wurden Fahrkosten durch eine andere Stelle übernommen? (z.B. Behörde, Arbeitgeber etc.) nein ja, monatlicher Preis _____ EUR
 Fahrten zu Unterrichtsveranstaltungen (z.B. Praktikum, herkunftssprachlicher Unterricht)

Art der Unterrichtsveranstaltungen	Ort der Unterrichtsveranstaltungen bzw. Anschrift des Praktikums	In der Zeit von	bis
		<input type="checkbox"/> Mo <input type="checkbox"/> Di <input type="checkbox"/> Mi <input type="checkbox"/> Do <input type="checkbox"/> Fr <input type="checkbox"/> Sa	

Wurde für die Teilnahme am Praktikum eine Ausbildungs- bzw. Praktikantenvergütung aufgrund tarifrechtlicher Regelung gezahlt? nein ja

B Benutzung eines Privatfahrzeugs

Privatfahrzeug zur Schule/Unterrichtsveranstaltung

<input type="checkbox"/> Fahrrad <input type="checkbox"/> Mofa, Moped, Motorrad <input type="checkbox"/> PKW , bitte Kennzeichen eintragen _____ <input type="checkbox"/> Mitnahme (Bescheinigung erforderlich)	Einfache Entfernung zwischen Wohnung und Schule bzw. nächsten Haltestelle in km	Hin- und Rückfahrt	Anzahl der Anwesenheitstage im Abrechnungszeitraum
	Einfache Entfernung zur Unterrichtsveranstaltung in km	Hin- und Rückfahrt	Anzahl der Anwesenheitstage im Abrechnungszeitraum

C Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln

Bitte sämtliche Originalbelege beifügen!

Streckenführung

Verkehrsträger	Linie	Einstiegshaltestelle	Ausstiegshaltestelle

Art der Fahrkarten (z.B. Einzelfahrkarten, Wochenkarten, Monatskarten, Streifenkarten)	Anzahl der Fahrkarten	Einzelpreis EUR	Gesamt- preis EUR	Art der Fahrkarten (z.B. Einzelfahrkarten, Wochenkarten, Monatskarten, Streifenkarten)	Anzahl der Fahrkarten	Einzelpreis EUR	Gesamt- preis EUR
Gesamtsumme							

Bitte beachten Sie die Hinweise zum Erstattungsverfahren auf der Rückseite!

Ich erkläre hiermit, dass

- die Kosten in der oben angegebenen Höhe tatsächlich entstanden sind,
- für die Fahrstrecke, für die Fahrkosten beantragt werden, kein Schülerticket ausgestellt wurde;
- die sonstigen Angaben vollständig und richtig sind;
- ich mit der Verrechnung evtl. zuviel gezahlter Fahrkosten mit einem späteren Erstattungsanspruch einverstanden bin.

Hinweis nach §13 Datenschutzgrundverordnung (Informationspflicht bei der Datenerhebung)

Die oben stehenden Daten werden zur Bearbeitung der Fahrkostenansprüche nach der Schülerfahrkostenverordnung NRW (§§1 bis 13, 15 und 16) gespeichert und genutzt. Die Speicherung der Daten beträgt laut Aktenordnung der Stadt Bonn 10 Jahre. Sie haben das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung und Einschränkung der Daten. Widerspruch gegen die Datenvereinbarung und Beschwerde kann bei der Aufsichtsbehörde eingereicht werden. Verantwortlicher im Sinne der Datenschutzgrundverordnung: Hubert Zelmanski, amtsleitung.amt40@bonn.de; Datenschutzbeauftragter der Stadt Bonn: datenschutzbeauftragter@bonn.de; Landesbeauftragter für Datenschutz- und Informationsfreiheit NRW als Aufsichtsbehörde: poststelle@ldi.nrw.de

D Hinweise zum Erstattungsverfahren

Für Schülerinnen und Schüler mit Anspruch auf Übernahme von Schülerfahrkosten, die kein SchülerTicket erhalten, besteht die Möglichkeit einer Fahrgeldrückerstattung für die Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln. Dies bedeutet, dass Fahrkosten, die bei Benutzung von Privatfahrzeugen entstehen, in Übereinstimmung mit der gesetzlichen Regelung, grundsätzlich nicht erstattet werden.

Ausnahme: Schülerinnen und Schüler mit Anspruch auf Übernahme von Schülerfahrkosten, denen das Benutzen von öffentlichen Verkehrsmitteln nicht möglich oder nicht zumutbar ist. Für die Berechnung des Erstattungsbetrages ist in diesen Fällen die genaue Angabe der Tage, an denen der Schulweg mit dem Privatfahrzeug zurückgelegt wurde, erforderlich. Außerdem ist dem Erstattungsantrag eine eingehende Begründung, warum die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel nicht möglich beziehungsweise nicht zumutbar war, beizufügen.

Abweichend von der vorstehenden Regelung kann für Schülerinnen und Schüler, die ein Fahrrad auf dem Schulweg benutzen, eine Wegstreckenentschädigung auf Antrag erstattet werden. Eine Mitnahmeentschädigung kann nur der Fahrer des Pkws geltend machen. Dem Antrag ist eine Mitnahmebescheinigung des mitgenommenen und ebenfalls anspruchsberechtigten Schülers beizufügen.

Eine Erstattung der Kosten für öffentliche Verkehrsmittel ist nur für den günstigsten Beförderungstarif zur Schule oder Unterrichtsveranstaltung möglich. Dem Antrag sind die Originalfahrbelege beizufügen aus denen der Benutzungszeitraum per Stempelauddruck hervorgeht. Es werden nach Prüfung nur die günstigsten Fahrkosten erstattet.

Für Schülerinnen und Schüler von Bezirksfachklassen werden nur Schülerfahrkosten übernommen, soweit sie 50,00 EUR im Beförderungsmonat übersteigen. Eine Erstattung ist nur bis zu einem Höchstbetrag von bis zu 50,00 EUR monatlich möglich. Dies gilt sowohl für den Teilzeitunterricht als auch für den Blockunterricht.

Eine Erstattung der Fahrkosten ist nur möglich, wenn der Antrag bis spätestens 31.10. eines jeden Jahres für das abgelaufene Schuljahr bei der besuchten Schule bzw. bei der Bundesstadt Bonn eingegangen ist. Später eingehende Anträge müssen deshalb wegen Ablauf der Frist abgelehnt werden.

E Bestätigung der Schule (nur von der Schule auszufüllen)

Es wird bestätigt, dass die Schülerin/der Schüler die Schule besucht, die Personalien mit den Eintragungen in der Schülerkartei übereinstimmen und die Angaben bezüglich des Schulbesuchs richtig sind.

Die Unterrichtsveranstaltung fand im Rahmen des lehrplanmäßigen Unterrichts statt. ja nein

Die Unterrichtsveranstaltung wurde im Abrechnungszeitraum an _____ Tagen besucht.

Falls die Schülerin/der Schüler nicht in der Stammschule unterrichtet wird, bitte den genauen Schulstandort eintragen:

Schulstandort

Zusatz für Berufskollegs

Die Schülerin/Der Schüler besucht die/das

- Einjährige vollzeitschulische Berufsgrundschuljahr Einjährige vollzeitschulische Berufsorientierungsjahr (Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr)
- Vollzeitschulische Klasse für Schülerinnen und Schüler ohne Berufsausbildungsverhältnis
- Bezirksfachklasse Berufsfachschule Fachoberschule der Klassen 11 und 12
- Fachoberschule für Sozialpädagogik und Heilerziehungspflege

an folgenden Tagen: Mo Di Mi Do Fr Sa

Sie/Er war im Abrechnungszeitraum an _____ Tagen in der Schule anwesend (Teilzeitschülerin/Teilzeitschüler)

Die genauen monatlichen Anwesenheitstage sind in der gesonderten Anlage aufgeführt.

Schulstandort

Datum

Unterschrift und Stempel der Schule

F Prüfung durch das Schulamt

- Die Kosten in Höhe von _____ werden übernommen.
- Dem Antrag kann nicht entsprochen werden.
- Ablehnender Bescheid am ab _____

Kreditor: _____

Sachbearbeiter/in

Datum

Prüfungsvermerke